


Gehaltswesen

## Grundlagen Gehaltswesen

18.01.2006



Dorothea L. Haenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. Gehaltswesen

---

---

---


---

---

---

---

---



Gehaltswesen

Programm: 18.01.2006

- Lohnkomponenten
- Inhalt der Lohnabrechnung
- Ferienvergütung - Übungen
- Umrechnung des Monatslohnes in Tages- oder Stundenlohn
- Anteil 13. Monatslohn – Übungen
- Taggeldversicherung
- Krankheit/Krankentaggeld

Dorothea L. Haenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. Gehaltswesen

---

---

---

---

---


---

---

---

Gehaltswesen

## Kurzprüfung Gehaltswesen



Dorothea L. Haenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. Gehaltswesen

---

---

---

---

---

---

---

---

Frage 1  
Erklären Sie den Begriff „Lohnpolitik“?



---

---

---

---

---

---

---

---

Frage 2  
Sie dürfen von Ihrem Arbeitgeber aus den Tennisplatz im benachbarten Tennisclub gratis benutzen. Wie nennt man eine solche Nebenleistung?



---

---

---

---

---

---

---

---

Frage 3  
Definieren Sie den Begriff „Provision“?



---

---

---

---

---

---

---

---

**Frage 4**

Welche Arten von Akkordlohn kennen Sie? Erklären Sie den wesentlichen Unterschied der beiden Akkordlohnarten anhand eines konkreten Beispiels?



---

---

---

---

---

---

---

---

**Frage 5**

Welche Grundsätze kann eine moderne Lohnpolitik verfolgen? Nennen Sie mindestens drei?



---

---

---

---

---

---

---

---

**Frage 6**

In welchem Gesetz ist die Höhe des Lohns für den Mitarbeitenden festgelegt?



---

---

---

---

---

---

---

---

**Frage 7**  
Was wird unter dem Begriff  
„Anforderungsgerechtigkeit“ definiert?



---

---

---

---

---

---

---

---

**Frage 8**  
Von welchen Komponenten ist  
der Leistungslohn abhängig?



---

---

---

---

---

---

---

---

**Frage 9**  
Nennen Sie drei Einflussgrössen,  
welche den Lohn in ihrer Höhe beeinflussen  
betreffend wirtschaftlicher Situation  
einer Unternehmung?



---

---

---

---

---

---

---

---

**Frage 10**  
Welche Anforderungen sollte ein Lohn erfüllen? Mindestens 3 Antworten.



---

---

---

---

---

---

---

---

**Frage 11**  
Nennen Sie drei Arten von Erfolgsvergütungen?



---

---

---

---

---

---

---

---

**Frage 12**  
Karl Bühler verlässt per Ende April Ihre Unternehmung. Er konnte per Austrittsdatum seinen Feriensaldo nicht vollumfänglich abbauen. Er hat 8 Ferientage noch nicht bezogen. Dürfen diese Ferientage überhaupt ausbezahlt werden? Ist diese Ferienentschädigung AHV-pflichtig?



---

---

---

---

---

---

---

---

**Frage 13**

Nennen Sie die gesetzlich (obligatorischen) Lohnabzüge, die der Arbeitgeber vornehmen muss?



---

---

---

---

---

---

---

---

**Frage 14**

Eine Kollegin von Ihnen hat die gleiche Ausbildung absolviert wie Sie. Sie erzählt Ihnen aber, dass sie rund 10 % weniger Lohn erhalte.

Erklären Sie Ihrer Kollegin, welche Einflussfaktoren hierzu eine Rolle spielen könnten?



---

---

---

---

---

---

---

---

**Frage 15**

Nennen Sie zwei gesetzlich vorgeschriebene Zulagen?



---

---

---

---

---

---

---

---

**Frage 16**

Aufgrund eines ausserordentlichen Geschäftsabschlusses haben alle Mitarbeitenden Ende 2005 eine Erfolgsprämie von Fr. 1'000.- erhalten.

Können Sie davon ausgehen, dass Sie Ende 2006 auch wider Fr. 1'000.- erhalten werden?



---

---

---

---

---

---

---

---

**Frage 17**

Karl Gerber hat seit einem Monat eine neue Stelle in einer 3-Mann Velowerkstatt. Leider hat er mit seinem Chef keinen konkreten Lohn vereinbart, da er auch keinen schriftlichen Arbeitsvertrag besitzt.

Ende Monat erhält er den ersten Lohn. Wie soll er vorgehen?



---

---

---

---

---

---

---

---

**Berechnung Stundenlohn:**

- Monatslohn x 12 geteilt durch 52, geteilt durch die Anzahl wöchentliche Arbeitsstunden
- Monatslohn geteilt durch 21,75 (=monatliche Anz. Der Arbeitstage im Jahresdurchschnitt); Resultat geteilt durch Anz. Arbeitsstunden pro Tag (nur bei 5-Tage-Woche)



---

---

---

---

---

---

---

---

Gehaltswesen

Programm: 18.01.2006

- Lohnkomponenten
- Inhalt der Lohnabrechnung
- Ferienvergütung - Übungen
- Umrechnung des Monatslohnes in Tages- oder Stundenlohn
- Anteil 13. Monatslohn – Übungen
- Taggeldversicherung
- Krankheit/Krankentaggeld

Dorothea L. Häenni, eidg. dipl. Verkaufsführerin, cand. iur.

---

---

---

---

---

---

---

---

Gehaltswesen

### Lohnkomponenten

N	↻	Ausserordentlicher Anteil: Gewinn & Erfolgsbeteiligungen
Z	↻	Sozialanteil: gesetzlich geregelt, beeinflusst durch Zivilstand & Kinder
H	↻	Alterskomponente: beeinflusst durch Lebensalter & Dienstalter
O	↻	Leistungs/Verhaltensanteil: berücksichtigt Quantität & Qualität der Leistung sowie das Verhalten
L	↻	Grundlohn: basiert auf den Anforderungen des Arbeitsplatzes

Dorothea L. Häenni, eidg. dipl. Verkaufsführerin, cand. iur.

---

---

---

---

---

---

---

---

Gehaltswesen

### Nichtmonetäre Anreize

- Aufstiegsmöglichkeiten
- Arbeitszeitregelungen
- Arbeitsstrukturierung
- Arbeitsplatzgestaltung
- Gruppenmitgliedschaft
  - soziale Geborgenheit
  - Informationsaustausch
  - Statussymbole
  - Gruppenanerkennung
  - Gruppenarbeit

Dorothea L. Häenni, eidg. dipl. Verkaufsführerin, cand. iur.

---

---

---

---


---

---

---


---



 Gehaltswesen

Lohnabrechnung:

- Laut Gesetz jeweils Ende Monat (Art. 323 OR)
- Üblich und zulässig, den Lohn auf ein Bank- oder PK-Konto zu überweisen.
- Schriftliche Abrechnung

Dorothea L. Häenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. 

---

---

---


---

---

---


---

---

 Gehaltswesen

Verzug oder Zahlungsunfähigkeit des Arbeitnehmers:

Hans arbeitet seit 5 Jahren in einem Dienstleistungsunternehmen. Schon seit einigen Wochen wird getuschelt, dass es um die Finanzen der Firma sehr schlecht steht. Per Ende Monat wird Hans der Lohn nicht überwiesen. Was kann er tun?

Dorothea L. Häenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. 

---

---

---


---

---


---

---

---

 Gehaltswesen

Diskutieren Sie in 2er Gruppen

Dorothea L. Häenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. 

---

---

---

---

---

---

---

---

Gehaltswesen

Lohnverzug:

Gemäss Art. 102 OR gerät der Arbeitgeber in Verzug, wenn er den vereinbarten Lohn nicht rechtzeitig entrichtet.

*Folgen:*

- Schadenersatzforderungen durch AN
- Arbeitsverweigerung durch AN
- Bezahlung des Lohns trotz Arbeitsverweigerung des AN's (Art. 324<sup>1</sup> OR)

Dorothea L. Henni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur.

---

---

---

---

---

---

---

---

Gehaltswesen

Zahlungsunfähigkeit:

Hans kann seinem AG eine Frist setzen (einige Tage) bis zur Bezahlung des Lohns  
Zudem muss ihm der AG eine Sicherheit für die ausstehenden Verbindlichkeiten leisten

*Folgen bei Nichterfüllung:*

- Fristlose Kündigung durch Hans wegen vertragswidrigem Verhalten und Verpflichtung zu Schadenersatzzahlungen

Dorothea L. Henni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur.

---

---

---

---

---

---

---

---

Gehaltswesen

Teuerungsausgleich:

An was/welchem Wert orientiert sich der Teuerungsausgleich?

Muss der Arbeitgeber Ihnen zwingend einen Teuerungsausgleich leisten?

Wann ist ein Teuerungsausgleich geschuldet?

Dorothea L. Henni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur.

---

---

---


---

---


---

---

---

 Gehaltswesen

?

Dorothea L. Henni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. 

---

---

---


---

---

---

---


---

 Gehaltswesen

Teuerungsausgleich:

An was/welchem Wert orientiert sich der Teuerungsausgleich?

Landesindex der Konsumentenpreise

Dorothea L. Henni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. 

---

---

---


---

---

---

---


---

 Gehaltswesen

Teuerungsausgleich:

Muss der Arbeitgeber Ihnen zwingend einen Teuerungsausgleich leisten?

Nein, ist gesetzlich nicht geschuldet, nur wenn im Einzel- oder Gesamtarbeitsvertrag vereinbart.  
Betrifft meist nur den Grundlohn

Dorothea L. Henni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. 

---

---

---

---

---

---

---

---

Gehaltswesen

**Mutterschaftsentschädigung:**

- In Kraft seit 1. Juli 2005
- Wer hat Anspruch: angestellte und selbständige erwerbstätige Frauen und Frauen, die arbeitslos sind oder infolge Unfall, Krankheit oder Invalidität Taggelder beziehen.

Anspruchsdauer:  
Ab dem Zeitpunkt der Geburt 14 Wo. bzw. 98 Tage

Merke: Nimmt die Mutter die Erwerbstätigkeit früher wieder auf, erlischt dieser Anspruch. Gilt auch bei Teilzeitangestellten

Dorothea L. Häenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. Gehaltswesen

---

---

---

---

---

---

---

---

Gehaltswesen

**Mutterschaftsentschädigung:**

- Höhe der Entschädigung:
- 80 Prozent des durchschnittlichen Erwerbseinkommens, max. 172.- pro Tag

Merke: Die Entschädigung gilt als Einkommen. Davon sind Beiträge an die AHV/IV/EO zu entrichten, allerdings nicht an die Unfallversicherungsprämien. Während der Mutterschaft sind Frauen unentgeltlich gegen Unfall versichert.

Dorothea L. Häenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. Gehaltswesen

---

---

---

---

---

---

---

---

Gehaltswesen

**Vorschuss:**

Fritz baut am Wochenende auf der Skipiste einen Unfall weil er mit übersetzter Geschwindigkeit in eine ältere Frau fährt.

In der Folge wird er schadenersatzpflichtig, da er fahrlässig gehandelt hat und die Haftpflichtversicherung nicht den vollen Schaden der Frau übernimmt.

Er bittet seinen Arbeitgeber um einen Vorschuss?  
Darf er das auch wenn er für seine Notlage selbstverschuldet gehandelt hat? Warum? Warum nicht?

Dorothea L. Häenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. Gehaltswesen

---

---

---


---

---


---

---

---

 Gehaltswesen

?

Dorothea L. Häenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. 

---

---

---


---

---

---


---

---

 Gehaltswesen

Vorschuss:

Der Arbeitgeber muss nach Massgabe der geleisteten Arbeit einen Vorschuss gewähren, unabhängig ob der AN unschuldig oder schuldhaft in finanzielle Nöte kam.

Dorothea L. Häenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. 

---

---

---


---

---


---

---

---

 Gehaltswesen

Berechnungen

Dorothea L. Häenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. 

---

---

---

---

---

---

---

---

Gehaltswesen

Berechnung Stundenlohn: (ohne 13.)

$$\frac{\text{Monatslohn} \times 12}{52 \times 42} = \text{Stundenlohn}$$

**Beispiel**

Monatslohn x 12/13 Monate	Jahresgehalt	
$4'500 \times 12$	$= 54'000$	$= 24.70$
$52 \times 42$	$= 2'184$	
Anz. Wochen im Jahr	Anz. Arbeitsstd./Wo	

Dorothea L. Haenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. Gehaltswesen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Gehaltswesen

Berechnung Stundenlohn: (mit 13.)

$$\frac{\text{Monatslohn} \times 13}{52 \times 42} = \text{Stundenlohn}$$

**Beispiel**

Monatslohn x 13 Monate	Jahresgehalt	
$3'780 \times 13$	$= 49'140$	$= 22.50$
$52 \times 42$	$= 2'184$	
Anz. Wochen im Jahr	Anz. Arbeitsstd./Wo	

Dorothea L. Haenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. Gehaltswesen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Gehaltswesen

Übung 1:

Monatslohn 5'600.- (plus 13. Monatslohn)  
 42 Stunden/Woche  
 Stundenlohn?

Dorothea L. Haenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. Gehaltswesen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Gehaltswesen

Lösung 1:

$\frac{5'600 \times 13}{52 \times 42} = 33.30$	$\frac{72'800}{2'184} = 33.30$
<p>Monatslohn x 13 Monate</p> <p>Anz. Wochen im Jahr</p>	<p>Jahresgehalt</p> <p>Anz. Arbeitsstd./Wo</p>

Dorothea L. Haenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. Gehaltswesen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Gehaltswesen

Übung 2:

Jahreslohn inkl. 13. = 85'000.-  
40 Stunden/Woche

Wie hoch ist der Stundenlohn?  
Wie hoch der Monatslohn?

Dorothea L. Haenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. Gehaltswesen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Gehaltswesen

Lösung 2:

$\frac{85'000}{2'080} = 40.85 \text{ Stundenlohn}$	
<p>Jahresgehalt</p> <p>(52 x 40)</p> <p>Jahreswoche x Arbeitsstd.</p>	
$\frac{85'000}{13} = 6'538,40 \text{ Monatslohn}$	

Dorothea L. Haenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. Gehaltswesen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Gehaltswesen

Berechnung eines anteiligen Monatslohns:

$$\frac{\text{Monatslohn}}{21.75} = ? \times \text{Arbeitstage} = \text{Bruttolohn}$$

Monatl. Anz. Arbeitstage im Durchschnitt
Arbeitstage im betreffenden Monat

Dorothea L. Häenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. Gehaltswesen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Gehaltswesen

Übung 3:

Monatslohn 7'200.-  
 Eintritt 10. Oktober 2005  
 Wieviel beträgt der Monatslohn im Oktober?

Dorothea L. Häenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. Gehaltswesen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Gehaltswesen

Lösung 3:

$$\frac{7'200.-}{21.75} = 331.03 \times 16 \text{ Arbeitstage} = 5'296.55 \text{ Bruttolohn}$$

Monatl. Anz. Arbeitstage im Durchschnitt
10. - 31.10 = 16 Arbeitstage

Dorothea L. Häenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. Gehaltswesen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



Gehaltswesen

Übung 4:

Monatslohn 5'300.-  
 Eintritt per 15. November 2005  
 Wie hoch ist der Bruttolohn?

Dorothea L. Häenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. Gehaltswesen

---

---

---

---

---

---

---

---

Gehaltswesen

Lösung 4:

$$\frac{5'300.-}{21.75} = 243.60 \times 12 \text{ Arbeitstage} = 2'924.20 \text{ Bruttolohn}$$

Monatl. Anz. Arbeitstage  
im Durchschnitt

$15. - 30.11. = 12$   
Arbeitstage

Dorothea L. Häenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. Gehaltswesen

---

---

---

---

---

---

---

---

Gehaltswesen

Ferienberechnung:

5 Ferienwochen = 25 Arbeitstage/Jahr

$$\frac{25}{12} = 2,08 \times \text{Anz. Monate} = \text{Ferienanspruch}$$

12 Monate

Anz. Ferientage  
im Jahr

Dorothea L. Häenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. Gehaltswesen

---

---

---

---

---

---


---

---

Gehaltswesen

Übung 5:

Fritz tritt per 1. September 2005 seine Stelle bei der Meyer AG an. Er hat 5 Wochen Ferien. Wie hoch ist sein Ferienanspruch für das Jahr 2005?

Dorothea L. Häenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. Gehaltswesen 

---

---

---

---

---

---

---

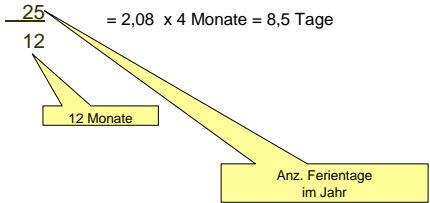
---


Gehaltswesen

Lösung 5:

5 Ferienwochen = 25 Arbeitstage/Jahr

$\frac{25}{12} = 2,08 \times 4 \text{ Monate} = 8,5 \text{ Tage}$



Dorothea L. Häenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. Gehaltswesen 

---

---

---

---

---

---


---

---

Gehaltswesen

Übung 6:

Pia tritt ihre Stelle bei Frank & Söhne per 1. April an. Ihr Ferienanspruch beträgt 4 Wochen. Wie viele Ferien darf sie im Jahr 2005 noch beziehen?

Dorothea L. Häenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. Gehaltswesen 

---

---

---

---

---

---

---

---

Gehaltswesen

Lösung 6:

4 Ferienwochen = 20 Arbeitstage/Jahr

$$\frac{20}{12} = 1,66 \times 9 \text{ Monate} = 15 \text{ Tage}$$

12 Monate

Anz. Ferientage im Jahr

Dorothea L. Haenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. Gehaltswesen

---

---

---

---

---

---

---

---

Gehaltswesen

Berechnung von Ferienguthaben: (nur bei Austritt)

$$\frac{\text{Monatlohn inkl. 13. (wenn üblich)}}{21.75} \times \text{Anzahl Ferientage}$$

Monatl. Anz. Arbeitstage im Durchschnitt

Dorothea L. Haenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. Gehaltswesen

---

---

---

---

---

---

---

---

Gehaltswesen

Beispiel Ferienguthaben: (nur bei Austritt)

Monatslohn 6'000.- / Anteil 13.= 500.- / Feriensaldo 10

$$\frac{6'000.- + 500.-}{21.75} = 298.85 \times 10 = 2'988.50$$

Dorothea L. Haenni, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, cand. iur. Gehaltswesen

---

---

---

---

---

---

---

---